

Format Screening für Pläne/Programme/Projekte/Eingriffe/Aktivitäten (P/P/P/E/A), kurz Vorhaben, gemäß Natura 2000 Verträglichkeitsprüfung - Gutachter				
Titel Vorhaben WF. Nr - Kommission:		Wegebau – Leiten TK 302		
Typologie Vorhaben:		<input type="checkbox"/> Wildmanagementplan / Fischgewässerbewirtschaftungsplan <input type="checkbox"/> Jagdkalender / Fischkalender <input type="checkbox"/> Bauleitplan/Landschaftsplan <input type="checkbox"/> Energie- und Infrastrukturpläne <input type="checkbox"/> Andere Pläne oder Programme: <input type="checkbox"/> Sanierung/Instandhaltung von Gebäuden <input checked="" type="checkbox"/> Neubau von Strukturen, Gebäuden und Infrastrukturen <input type="checkbox"/> Instandhaltung bestehender Strukturen und Infrastruktur <input type="checkbox"/> Instandhaltung von Gräben, Kanälen, Fließgewässer <input checked="" type="checkbox"/> Landwirtschaftliche Tätigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Forstwirtschaftliche Tätigkeit <input type="checkbox"/> Motorsport und Radfahren, Hunderennen, Sportveranstaltungen, Festivals und/oder pyrotechnische Shows, Events/Filme und Werbespots usw. <input type="checkbox"/> andere (spezifizieren):		
Antragsteller:		Abteilung Forstwirtschaft – Forstinspektorat Bozen I – Gemeinde Altrei		
Unterliegt das Vorhaben den Bestimmungen des Gesetzesvertretendes Dekret (GvD) Nr. 152/06 Artikel. 10, Absatz 3 in geltender Fassung und wird diesem Verfahren [Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)/ Strategische Umweltprüfung (SUP)] unterzogen? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, das Verfahren anführen:				
ABSCHNITT 1 - STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS, ÜBERPRÜFUNG EINGEREICHTE UNTERLAGEN UND ZUSAMMENFASSUNG DES VORHABENS				
1.1 STANDORT UND TERRITORIALE EINGLIEDERUNG DES VORHABENS				
Region: Trentino-Südtirol Gemeinde: Altrei Prov.: BZ Ort/Fraktion: Adresse:			Lokalisierung <input type="checkbox"/> Wohnzentrum <input type="checkbox"/> Periurbane Zone <input checked="" type="checkbox"/> landwirtschaftliche Gebiete <input type="checkbox"/> Industriegebiete <input checked="" type="checkbox"/> naturbelassene Gebiete <input checked="" type="checkbox"/> ...Waldgebiet.....	
Katasterangaben	1448	1449	1611	
Kataster-Parzelle: (falls nützlich)				
Geografische Koordinaten: (falls nützlich)	BREITENGRAD			
Koordinatensystem:	LÄNGENGRAD			
Im Falle eines Plans/Programms , Beschreibung des Auswirkungsgrades/der Tragweite: (oder Verweis auf spezifische Plan- oder Programmunterlagen):				

1.2 UNTERLAGEN: ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT <i>(ankreuzen falls für die Bewertung des Vorhabens wichtig)</i>	
<input type="checkbox"/> Vektordaten/ Shapefile zum Vorhaben	<input checked="" type="checkbox"/> vollständiger technischer Bericht
<input type="checkbox"/> Zonierung des Plans/Programms	<input type="checkbox"/> verfügbare Umweltstudien
<input type="checkbox"/> Bericht Plan/Programm	<input type="checkbox"/> detaillierter Zeitplan
<input type="checkbox"/> Planimetrie des Vorhabens und des Baustellenareals	<input type="checkbox"/> Weitere technische Unterlagen:
<input checked="" type="checkbox"/> Ortofoto mit Verweis auf den Standort des Vorhabens sowie des Baustellenareals	<input type="checkbox"/> Weitere technische Unterlagen:
<input checked="" type="checkbox"/> Kartografie der Eingriffsfläche (auch GIS)	<input type="checkbox"/> anderes:
<input type="checkbox"/> Detailinformationen zum Standort und Kartografie	<input type="checkbox"/> anderes:
<input checked="" type="checkbox"/> Fotodokumentation ante operam	
Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um das Vorhaben territorial einzugliedern und seine Tragweite zu bewerten?	
<input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	
<i>Falls, NEIN, Abgabe der fehlenden bzw. unzureichend dokumentierten Unterlagen – siehe Abschnitt 5.1 und 7:</i>	
.....	
.....	
1.3 - ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG DES VORHABENS <i>(oder Verweis auf die vom Projektanten eingereichten Unterlagen):</i>	
Ein bestehender Wald- und Wiesenweg soll auf 2,50m verbreitert werden und auf einer Länge von ca. 150m neu errichtet werden, um ihn mittels Traktor befahrbar zu machen. Es wird Grobschotter und Bindemittelschotter eingebracht und in den steileren Bereichen Wasserspulen verlegt.	
ABSCHNITT 2 – ANGABEN ZUM BETROFFENEN NATURA 2000 GEBIET	
NATURA-2000-GEBIET	
Kodex	Name Natura-2000-Gebiet
IT 3110036	Naturpark Trudner Horn
IT 31100_ _	
	Schutzstatus
	<input type="checkbox"/> GGB/SIC <input checked="" type="checkbox"/> BSG/ZSC <input checked="" type="checkbox"/> BSG/ZPS
	<input type="checkbox"/> GGB/SIC <input type="checkbox"/> BSG/ZSC <input type="checkbox"/> BSG/ZPS
Erhaltungsziele und -maßnahmen Managementplan	<u>Planungsinstrument (inklusive Genehmigungsakt) zum betroffenen Gebiet anführen</u> IT 3110036.. Management-Instrument: Managementplan Naturpark Trudner Horn; Beschluss der Landesregierung vom 28.01.2008 Nr. 231
2.1 – Wird das Vorhaben innerhalb eines als regional oder national ausgewiesenen Schutzgebiets umgesetzt? <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	Schutzgebiet gemäß Gesetz 394/91: EUAP 0940 – Parco naturale Monte Corno Unbedenklichkeitserklärung/Genehmigung/Stellungnahme der für das Schutzgebiet zuständigen Behörde <i>(falls verfügbar und schon ausgestellt)</i> : Auflistung der im Rechtsakt angeführter relevanter Merkmale <i>(falls nützlich)</i> :

Sind noch andere Schutzkategorien vom Eingriff betroffen? (Naturdenkmal, Biotop, Naturpark, Landschaftsschutzgebiet, UNESCO-Gebiet usw)? *(fakultativ)*

JA NEIN

Falls, JA, welche Schutzkategorien: Naturpark
 Eventuell verfügbare Stellungnahmen beilegen.
 Etwaige Einschränkungen anführen¹:

LANDSCHAFTLICHE UNTERSCHUTZSTELLUNG D. L. H. vom 16. Dezember 1980, Nr. 85/V/LS und nachfolgenden Änderungen

2.2 UMGEBUNGSSCHUTZ: FÜR VORHABEN AUßERHALB DES NATURA-2000-GEBIETES

Kodex Gebiet **IT31100** 36 Entfernung vom Gebiet:direkt angrenzend (betrifft den Teil des Weges entlang der Wiese)..... (_ Meter)

Kodex Gebiet **IT31100** __ Entfernung vom Gebiet: (_ Meter)

Kodex Gebiet **IT31100** __ Entfernung vom Gebiet: (_ Meter)

Können aufgrund der eingereichten Unterlagen, der Entfernung zum Gebiet sowie natürlicher und künstlicher Barrieren (wie Wassernetz, Wohnzentren, Verkehrsinfrastrukturen, Industriezonen, usw.) die zwischen dem Standort des Vorhabens und dem Natura-2000-Gebiet vorkommen, negative Auswirkungen auf das Gebiet ausgeschlossen werden?

JA NEIN

Falls, **JA**, begründen:

.....

.....

ABSCHNITT 3 – KENNTHNISSE UND INFORMATIONEN ZUM NATURA-2000-GEBIET

Hat im vorliegenden Fall die für die Verträglichkeitsprüfung zuständige Behörde alle zur Verfügung stehenden Informationen, um das Vorhaben einem Screening zu unterziehen?
(falls NEIN, muss eine Verträglichkeitsprüfung gemacht werden – Abschnitt 12).

JA NEIN

Falls, **NEIN**, begründen:

.....

ABSCHITT 4 –EIGENSCHAFTEN DES NATURA 2000 GEBIETS

NATURA-2000-GEBIET– Kodex IT3110036

Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse sowie Erhaltungsziele des betroffenen Natura-2000-Gebiets im Umkreis des Vorhabens²

Standarddatenbogen ³	Erhaltungszustand ⁴	Erhaltungsziel/-Maßnahmen ⁵	Gefährdungsfaktoren ^{6*}
9410	Gut gemäß MP	Erhalten mit Pflege	Übermäßige Forstwirtschaftliche Nutzung, künstliche Aufforstung

¹ Landschaftliche Unterschutzstellung anführen

² Für jedes vom Vorhaben betroffene Natura-2000-Gebiet ausfüllen

³ Lebensräume und Arten von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I e II FFH-Richtlinie und Artikel 4 Vogelschutzrichtlinie

⁴ Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplänen und Erhaltungsmaßnahmen

⁵ Erhaltungsziele* und/oder -maßnahmen und/oder Managementplan (*falls definiert)

⁶ Report Art. 17 FFH- Richtlinie und Art. 12 Vogelschutzrichtlinie oder Detailinformationen gemäß Managementplan und Erhaltungsmaßnahmen

6230	Sehr gut gemäß MP	Erhalten mit Pflege	Änderung in der Bewirtschaftung (Auflassung oder intensive Bewirtschaftung)
*Gefährdungsfaktoren gemäß Handbuch „Natura 2000 Lebensräume in Südtirol, 2004 Autonome Provinz Bozen Südtirol.			
Weitere aufschlussreiche Informationen zum Natura-2000-Gebiet sowie Gefährdungsfaktoren gemäß Standarddatenbogen: <i>(fakultative Informationen)</i>	Was den Lebensraum 6230 betrifft, so konnte beim Lokalausgangsfeststellung festgestellt werden, dass die gesamte Fläche ziemlich dicht mit Haselsträuchern und anderen Baum- und Straucharten bewachsen ist. (siehe Fotodokumentation). Auch laut Orthofoto (2020) erscheint die Fläche als durchgehend bewaldet.		
4.1 - Angabe zur Notwendigkeit der Umsetzung des Vorhabens für die Verwaltung des Gebietes			
Ist das Vorhaben für die Verwaltung des Gebietes notwendig? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN	Falls, JA, wie trägt das Vorhaben zum Erreichen des/der Erhaltungsziele bei?		
ABSCHNITT 5 – ANALYSE MÖGLICHER BEEINTRÄCHTIGUNGEN			
5.1 - Analyse der Hauptmerkmale des Vorhabens sowie Identifizierung weiterer Vorhaben, die zusammen erhebliche Auswirkungen auf das Gebiet verursachen können.			
Sind die eingereichten Unterlagen vollständig und ausreichend dokumentiert, um mögliche negative Auswirkungen des Vorhabens auf das Gebiet im Screeningverfahren auszuschließen? <input checked="" type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN Falls, NEIN begründen:			
Auflistung potenzieller Elemente, die Störungen im Natura-2000-Gebiet verursachen können: Lärm, Abgase, Anwesenheit von Personen und Maschinen während der Arbeiten.			
5.2 - Müssen die Unterlagen zum Vorhaben ergänzt werden, um sämtliche potenziellen Auswirkungen zu erfassen? Falls, JA, unter Abschnitt 7 (A) „Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“ auflisten. <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, begründen:			
5.3 - Analyse eventueller kumulativer Auswirkungen aufgrund anderer Vorhaben			
Gibt es weitere Vorhaben, die auf das Gebiet einwirken? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, welche: 1. 2. 3. Inwiefern können die Auswirkungen anderer Vorhaben mit diesem Vorhaben zusammenspielen?			

Auflistung der kumulativen Auswirkungen und/oder Synergien:

1.
2.
3.

ABSCHNITT 6 – ÜBERPRÜFUNG DER VERPFLICHTENDEN AUFLAGEN

(n.b. nur auszufüllen falls die Regionen/Provinzen diese über einen eigenen Rechtsakt genehmigt haben)

6.1 - Sind Auflagen im Projektantrag angeführt worden?

JA NEIN

6.2 - Sind sämtliche Auflagen, die für das Vorhaben vorgesehen sind, berücksichtigt worden?

(n.b. für jede angeführte Auflage muss die Richtigkeit bestätigt werden)

Angabe zum Rechtsakt in dem die Auflagen aufgelistet sind:

Vorgesehene Auflagen:

..... JA NEIN
 JA NEIN
 JA NEIN
 JA NEIN

Falls, NEIN, begründen:

.....

6.3 – Sind Ergänzungen zu den Auflagen beantragt worden?

Falls, JA, unter Abschnitt 7 (B) „Überprüfung Vollständigkeit der angeforderten Unterlagen“ auflisten.

JA NEIN

Falls, JA, begründen:

.....

ANSCHNITT 7- ÜBERPRÜFUNG AUF VOLLSTÄNDIGKEIT DER ANGEFORDERTEN UNTERLAGEN

Mit Schreiben vom Prot. Nr. (ergänzen) sind zusätzliche Unterlagen/Ergänzungen zum Vorhaben angefordert worden. Ist der Antragsteller der Aufforderung nachgekommen?

JA NEIN

Falls, NEIN, wird das Vorhaben gemäß der geltenden Gesetzgebung archiviert.

Falls, JA, Datum und Prot. Nr. des entsprechenden Schreibens anführen:

A) Sind sämtliche zusätzlich angeforderte Unterlagen zum Vorhaben gemäß Abschnitt 5.2 nachgereicht worden?

1) JA NEIN
 2) JA NEIN
 3) JA NEIN

Falls, NEIN, begründen: (n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12)

FALLS, JA, zurück zum ABSCHNITT 1.3.

B) Sind sämtliche zusätzlich beantragte Auflagen gemäß Abschnitt 6.3 in der nachgereichten Dokumentation berücksichtigt worden?

1) JA NEIN
 2) JA NEIN
 3) JA NEIN

Falls, NEIN, begründen: (n.b. eine negative Antwort führt zur Archivierung des Vorhabens gemäß der geltenden Gesetzgebung – ABSCHITT 12)

.....

ABSCHNITT 8 – ÜBERPRÜFUNG MÖGLICHER NEGATIVER AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET

(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)

8.1 Werden die Gefährdungsfaktoren⁷, die gemäß Report Art. 17 der FFH-Richtlinie bzw. Art. 12 der Vogelschutzrichtlinie und/oder gemäß Standarddatenbögen für das Gebiet identifiziert worden sind, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

JA NEIN

Falls, JA, welche:

1.
2.
3.

8.2 Werden die Gefährdungsfaktoren², die für die Erhaltungsziele in den Managementplänen und/oder Erhaltungsmaßnahmen ermittelt wurden, durch die Umsetzung des Vorhabens verstärkt?

JA NEIN

Falls, JA, welche:

1.
2.
3.

8.3 Ist das Vorhaben im Widerspruch zu den Erhaltungsmaßnahmen und/oder den Inhalten des Managementplans?

JA NEIN

Falls, JA, das Screeningverfahren hat einen negativen Ausgang; die Begründung sind in Abschnitt 11 anzuführen:

.....

Ist die Projektausführung in Einklang mit den Erhaltungsmaßnahmen und/oder dem Managementplan?

JA NEIN

Falls, NEIN, begründen:

.....

Sind die angeführten Auflagen ausreichend, um die Einhaltung der Erhaltungsziele des Natura-2000-Gebiets zu gewährleisten?

JA NEIN

Falls, NEIN, begründen:

.....

ABSCHNITT 9 – BEWERTUNG DER MÖGLICHEN NEGATIVEN AUSWIRKUNGEN AUF DAS NATURA 2000 GEBIET

(für jedes potenziell betroffene Gebiet ausfüllen)

9.1 LEBENSRAÜME VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE

⁷ Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Vom Vorhaben betroffene Lebensräume gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie: 9410 - Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Picetea)			
Möglicher Lebensraumverlust ⁸ : Lebensraum Kodex: 9410	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
Mögliche Lebensraum-Fragmentierung: Lebensraum Kodex: 9410	<input checked="" type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
9.2 ARTEN UND LEBENSÄUME VON ARTEN VON GEMEINSCHAFTLICHEM INTERESSE			
Vom Vorhaben betroffene Arten gemäß Anhang II der FFH-Richtlinie und Art. 4 der Vogelschutzrichtlinie: ...			
Mögliche Störung/Beeinträchtigung der Arten ⁹ : Art:	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
Möglicher direkter/indirekter Artenverlust Art: Anzahl der Paare, Individuen, Exemplare gemäß SDB:	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	Schätzung des Verlusts in Anzahl (<i>Paar, Individuen, Exemplare</i>):
Möglicher Verlust/Fragmentierung der Lebensräume für Arten: Art: Typ von Lebensraum von Arten:	<input type="checkbox"/> NEIN	<input type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> temporär
9.3 BEWERTUNG DER KUMULATIVEN FOLGEABSCHÄTZUNGEN			
Können andere Vorhaben, die das Natura 2000 Gebiet beeinflussen, kumulative oder synergetische Auswirkungen in Zusammenhang mit dem Vorhaben verursachen? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, welche und inwiefern können diese in Zusammenwirkung mit dem eingereichten Vorhaben auf das Gebiet Einfluss nehmen:			
9.4 BERWERTUNG DER INDIREKTEN AUSWIRKUNGEN			
Kann das Vorhaben indirekte Auswirkungen auf das Gebiet verursachen? <input type="checkbox"/> JA <input checked="" type="checkbox"/> NEIN Falls, JA, welche: ...			

⁸ Für jeden betroffenen Lebensraum wiederholen

⁹ Für jede betroffenen Art wiederholen

ABSCHNITT 10 – ZUSAMMENFASSENDE BEWERTUNG

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse verursachen?

JA NEIN

Falls, JA, begründen:

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf Arten von gemeinschaftlichem Interesse verursachen?

JA NEIN

Falls, JA, begründen:

Kann das Vorhaben direkte, indirekte und/oder kumulative mögliche negative Auswirkungen auf die Integrität des Natura 2000 Gebiets verursachen?

JA NEIN

Falls, JA, begründen:

.....

ABSCHNITT 11 – ENDBEWERTUNG DES SCREENINGS

Schlussfolgerungen und Begründungen (begründete Stellungnahme): (n.b. im Screening anführen)

Der Natura 2000 Lebensraum 9410 wird durch die Durchführung der Arbeiten und durch die spätere Befahrung der Forststraße mittels Traktors nicht beeinträchtigt.

Aus den hier angeführten Gründen können Auswirkungen auf die FFH-Lebensräume ausgeschlossen werden.

ANSCHNITT 12 – SCHLUSSFOLGERUNG FÜR DAS SCREENINGVERFAHREN

ERGEBNIS SCREENING: (die Begründungen müssen unter Abschnitt 11 angeführt werden)

Positives Ergebnis

Das Screeningverfahren hat zu einem positiven Ergebnis geführt, daher ist eine Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung nicht notwendig. Im Verwaltungsakt muss auf die Begründung für ein positive Ergebnis (Abschnitt 12) verwiesen werden.

Negatives Ergebnis

Vertiefung der Verträglichkeitsprüfung erforderlich

Mitteilung der Aufhebung des Antrags und Archivierung der Akte gemäß der geltenden Gesetzgebung (aufgrund von fehlenden Unterlagen/Ergänzungen, die angefordert wurden – siehe Abschnitt 8 oder aufgrund von verwaltungstechnischen Gründen)

Anführen (falls notwendig):

Zuständiges Amt/Struktur:	Name und Unterschrift des zuständigen Gutachters	Ort und Datum
Amt für Natur	Valentina Princigalli	